



Düsseldorf, 17.02.2021

Sehr geehrte Kita-Eltern,

wir freuen uns, dass ab Montag, den 22.02.2021, wieder alle Kinder in die Kitas kommen können und wir in den eingeschränkten Regelbetrieb gehen. Alle Details dazu beschreibt Herr Dr. Stamp in seinem Elternbrief.

[Anlage 1: Ministerschreiben Eltern Betrieb ab 22.02.](#)

Wir möchten auf folgenden Abschnitt aus diesem Schreiben noch einmal gesondert hinweisen und gleichzeitig auch mit unserem Dank verbinden, für eine oft erlebte, gewissenhafte Umsetzung:

*Voraussetzung dafür, dass wir gemeinsam durch diese Krise kommen, ist der Grundsatz: Kranke Kinder dürfen nicht in die Kindertagesbetreuung gebracht werden. Viele Einrichtungen und auch die Kindertagespflegepersonen berichten uns, dass es hier immer noch Eltern gibt, die nicht konsequent genug sind. Wenn ein Kind Husten, Schnupfen, Fieber oder andere Symptome hat, muss es zu Hause bleiben. Darüber kann nicht diskutiert werden. Ich habe die dringende Bitte, dies wirklich konsequent zu beherzigen. Sie schützen damit nicht nur die Beschäftigten in Kita und Kindertagespflege, sondern auch den Betreuungsplatz ihres Kindes. Denn jede Kraft vor Ort wird gebraucht und soll nicht durch unnötige Ansteckung auch von Erkältungskrankheiten gefährdet werden oder ausfallen.*

Wir fügen diesem Schreiben die aktuelle Coronaschutzverordnung sowie Coronabetreuungsverordnung bei und möchten Sie in diesem Zuge noch einmal bitten, die privaten Kontakte der Kinder, außerhalb der Gruppensituation, bis auf wenige Ausnahmen zu reduzieren, denn durch unsere Einrichtungen bieten wir Ihnen die von der Regierung erbetene Kontaktreduzierung mit dem Aufenthalt in einer festen Gruppe, um Kontakte zu reduzieren.

Vielleicht können Sie Ihre Kontakte auf einen sehr kleinen festen Kreis beschränken, einerseits aus Respekt den Eltern gegenüber, die sich darauf verlassen, dass nur die Kinder, die gemeinsam in einer Gruppe betreut werden, Kontakt zueinander haben, andererseits

auch den Pädagogen gegenüber, denn auch sie halten strikt Abstand miteinander und gestalten ihr Privatleben ebenfalls entsprechend reduziert.

Es ist für die Betreuer leider sehr demotivierend, wenn sie selbst die Kontaktreduzierung konsequent praktizieren, sie aber Kinder betreuen, die diese Voraussetzungen nicht mitbringen, und so eine unsolidarische Situation den Eltern gegenüber entsteht, von denen die Kontaktreduzierung gewissenhaft umgesetzt wird und die sich darauf verlassen, dass sie in der Kita umgesetzt wird.

Wir können an dieser Stelle nur noch einmal an die Verantwortung jedes Einzelnen appellieren. Bitte nehmen Sie die erbetene Kontaktreduzierung ernst, schützen Sie sich gegenseitig sowie die Pädagoginnen und Pädagogen.

[Anlage 2: aktuelle Coronaschutzverordnung](#)

[Anlage 3: aktuelle Coronabetreuungsverordnung](#)

Bitte lassen Sie uns den weiteren Weg gemeinsam achtsam gehen, um immer mehr Normalität zurückzugewinnen. Passen Sie auf sich auf und bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße

Manuela Holl

-Verwaltungsleitung-